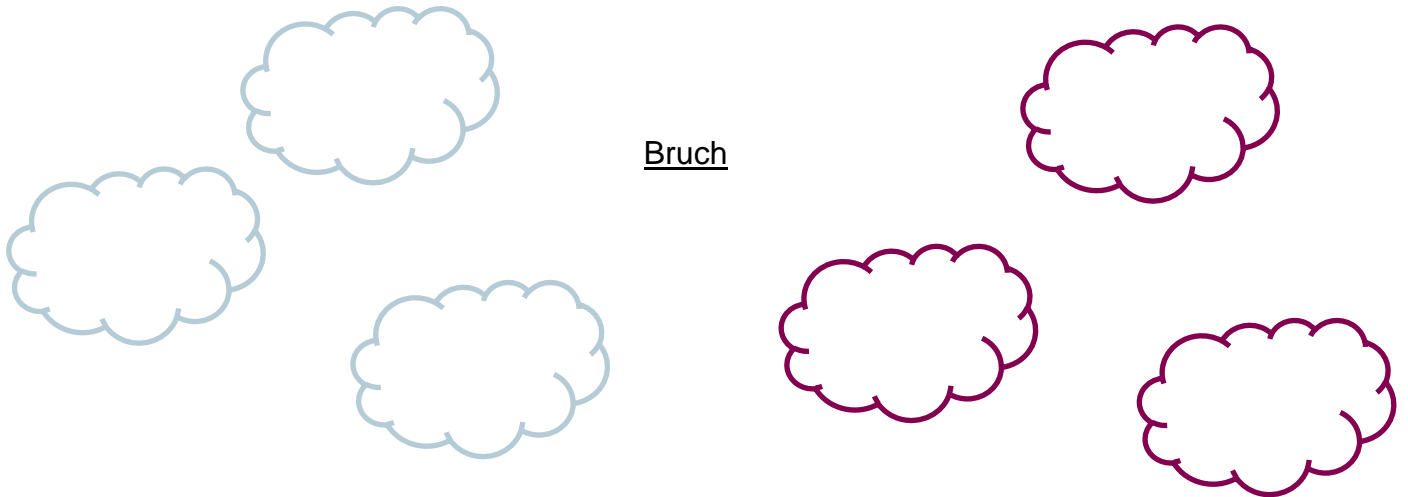


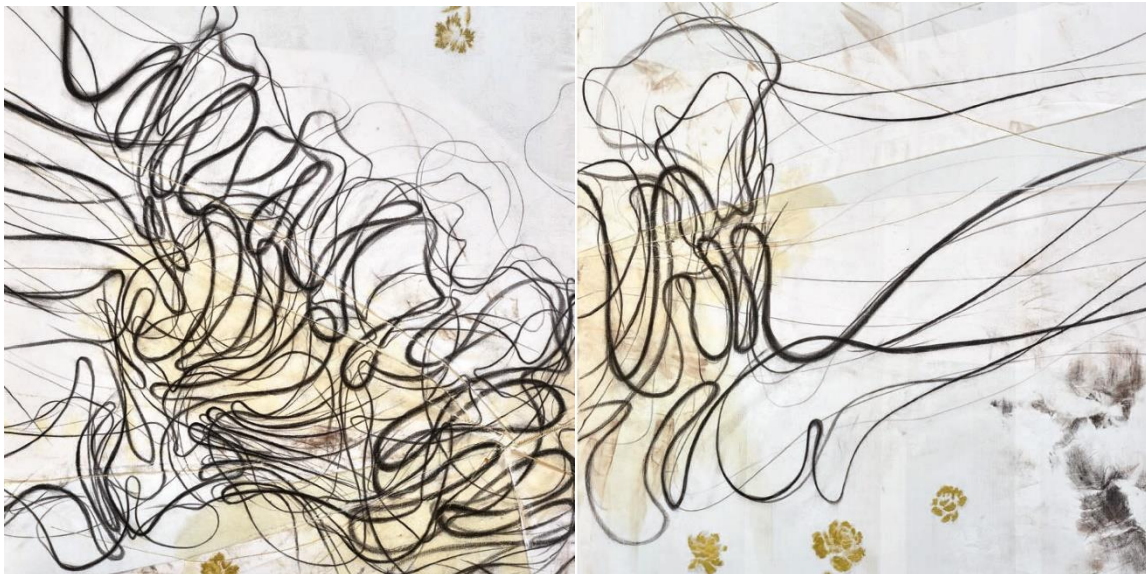
2) Brüche und Heilung

1. Begriffe

Heute wollen wir das Motiv des gebrochenen Fußes ein bisschen mehr in den Blick nehmen. Erstelle dazu bitte in deinem Heft eine Wortwolke für den Begriff „Bruch“, also alle zusammengesetzten Wörter, die dir einfallen. Du kannst mit unterschiedlichen Farben schreiben/malen, je nachdem, ob diese Begriffe für dich positiv oder negativ besetzt sind.



2. Die Brüche im Bild



Detail aus dem
Hungertuch
2021-2022, ©
MISEREOR

Das Hungertuch-Bild zeigt einen mehrfach gebrochenen Fuß. Die Bruchstellen befinden sich in diesen beiden Bereichen. Schau nach, ob du Verletzungen erkennen könnt! Wie sind sie dargestellt?

Gab es auch Brüche in deinem Leben? Ereignisse, die alles verändert haben? Hast du sie gemalt? Sind sie heute verheilt? Sind Narben (seelische Narben) zurückgeblieben?

3. Heilung



Dieser Bildausschnitt ist auf den ersten Blick seltsam – scheinbar ganz weiß. Aber beim näheren Hinschauen erkennt man eine Struktur (wie Stoff/Textil).

Tatsächlich ist das Bild des Fußes auf Bettwäsche gemalt. Die Linien sind mit schwarzer Zeichenkohle auf Bettlaken aufgetragen. Die Bettwäsche hat die Künstlerin aus einem Krankenhaus und einem Frauenkloster erhalten. Es sind „echte“ Betttücher, Menschen haben darin gelegen und auf ihre Genesung gewartet. Die Bettwäsche soll die Heilung symbolisieren: Heilung am Körper (Krankenhaus) und Heilung der Seele (Kloster). Oft ist beides zusammen nötig, denn eine körperliche Verletzung hinterlässt oft auch Spuren auf unsere Seele.

Die Begriffe aus der Wortwolke stehen für solche Momente der Verletzung und der Heilung. Ordne einige der Begriffe den Ereignissen zu, die du selbst erlebt hast und die dein Leben verändert haben (den Fußspuren, die du gemalt hast).

(Wortwolke fotografieren und hochladen)